

Gemeindearchiv Tartsch

Verzeichnis der Urkunden, Akten und Amtsbücher

Übersicht:

1. Urkunden 1346–1844
2. Akten
 - 2.1. Wald und Weide Tartsch-Schluderns-Trafoi
 - 2.2. Steuerwesen
 - 2.3. Wasserstreit
 - 2.4. Tartscher Berghöfe
 - 2.5. Holztrift
 - 2.6. Wald und Weide Tartsch-Mals
 - 2.7. Vorspann
 - 2.8. Gemeindewesen
 - 2.9. Prozeß des Christian Minig
 - 2.10. Steuerwesen
 - 2.11. Kirchenakten
 - 2.12. Militärsachen
 - 2.13. Rechnungen

1. Urkunden

(1)

1346 Juni 8, Glurns.

Die jovis octava intrante junio.

Herr Heinrich von Spauer officialis domini terre, Herr Heinrich genannt Chelin, Probst Nicolaus, Andreas Sohn des verst. Lucifrid, Meister Niklaus der Schneider, alle von Glurns, Johannes genannt Kalb, Minig genannt Mathütz, Minig genannt Urs de Lawina und Egno genannt Schwartz, alle von Burgeis, Miligo genannt de Milens, Wernher beide von Schluderns, Ziglinus de Suendes entscheiden als Schiedsrichter den zwischen der Gemeinde Mals und Tartsch entstandenen Streit um Bewässerungsleitung vom Punigbach aus dem Tal Planol (Planail).

Zeugen: dom. Christanis miles de Liechtenberg, dom. Erardus filius suus, dom. Gaudentius ibidem, dom. Petrus Basigem de Latsch, Lantzoletus de Glurns, Jacobus Basicum de Latsch, Niclaus minister de Glurns dictus Laibnit de Glurns, Hermanus filius quondam Laurencii, Minigetus ibidem, Buchlinus de Monasterio, Matheus de Lautsch, Maretius fil. qu. Ludfridi de Glurns.

Ego Dominicus de Lantsching. imp. auct. not. etc.

Transsumpt Perg. des Christoforus Splicz (Spige?) plebanus in Lättsch, Steffanus Flura prommisarius ibid., Michael Christofferi plebanus in Glurns 1519.

Beiliegend ein Transsumpt dieser Urkunde von 1523.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 164 n. 955.

(2)

1346 September 8, Margum unter dem gemeinen Weg von Mals nach Tartsch.

Herr Johann von Mals, Herr Michael, Petrus genannt Malossa, Egno Marschalkus, Egno genannt Salomon, Michel genannt Wirsching und Viktor genannt Falkum, alle von Mals, richten die Marchsteine in dem strittig gewesenenen Weidegebiet auf.

Zeugen: Minigo dictus Urs, Egno dictus Schwarz, Erhardus filius quondam alterius Erhardi, Henricus de Costa de Lautsch, Minigo dictus Bur(...) de Schleus, Hainricus calcifex dictus Bell de Glurns.

Ego Dominicus de Lättsch imp. auct. not etc.

Beiliegend eine Kopie 16. Jahrh.

Transsumpt Perg. des Pfarrers Michael Christofferi, Erzpriesters im Vinschgau, Christofferus Spliz, Pfarrer in Latsch, und des Stefan Flura Frühmessers in Latsch 1519.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 o. Nr. = Kop. Perg. im Gemeindearchiv Mals (Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 98 n. 501).

(3)

1359 November 8, Glurns.

Die veneris octavo intrante mensis novembris.

Vogt Ulrich der Ältere von Matsch trägt über Ansuchen der Gemeinden Taerths und Schluderns im Verein mit von ihm ernannten Geschworenen den Streit der genannten Gemeinden um Weide, Wasserrecht und Saltarie am Berge nach Matsch aus.

Zeugen: dom. Nicolaus de Lichtenberg, dom. Hainricus de Richimberg, dom. Tietricus de Liethenberg, dom. Erdegno de Liethenberg, dom. Conradus dictus Paniga (?), dom. Lanczoletus, Wlricus de Reichenberg, Nicolaus notarius de Glurns, Nicolaus dictus Laybnicht, Nicolaus prepositus, ambo de Glurnio, Petrus dictus de Richinberg.

Ego Dominicus de Lauths imp. auct. not.

Siegler: Ulrich von Matsch der Jüngere.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

Beiliegend ein Transumpt dieser Urkunde von 1523 und eine Kopie des 17. Jahrh.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 956.

(4)

1367 Juni 8, Glurns.

Die martis octavo intrante junio.

Die Anwälte (Prokuratoren) von Taertsch und Schluderns wählen den Nicolaus prepositus, den Konrad Sohn des verst. Konrad genannt Seyband, beide von Glurns, den Nicolaus Teganus und den Nicolaus genannt Pagaman, beide von Mals, den Ulrich von Curtatsch und den Johannes gen. Tschinida, beide von Pergevs (Burgeis), zur Austragung ihres Streites um die Weide in zwei Mösern, genannt "paludes de Surdena", welche die Schludernser im Gebiet von Tartsch nahe beim Weg nach Matsch besitzen.

Zeugen: nob. dom. Vlricus senior advocatus de Amatia, Gamuretus servitor suus, Fridricus de Malles tunc temporis officialis suus, Nicolaus dictus Wackerly de Bergevs.

Ego Nicolaus de Glurnio imp. auct. not. etc.

Orig. Perg.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 957.

(5)

1424 September 27.

Johann, Sohn des Hartwin von Tartsch, verkauft seinem Bruder Nicolaus Haus und Baumgarten "in sum vig" zu Tartsch.

Ego Petrus Massin residens in Glurnio dicti venditioni interfui etc.

Orig. Perg.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 958.

(6)

1426 Juli 5, Fürstenburg.

Quinta die mensis julii.

Johannes Bischof von Chur verleiht einen 40tägigen Ablass allen denen, welche im nächsten Jahr zur baulichen Wiederherstellung oder inneren Einrichtung der St. Andreaskapelle in Tertsch Beiträge leisten.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel von rotem Wachs an Perg. Streifen.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(7)

1432 August 5, Glurns.

Niclas Jordan trägt den zwischen Graun, Montaplair, Rayenhöfen einer- und Mals, Burgeis und Tartsch andererseits entstandenen Streit um Wald und Weide aus.

Siegler: Niclas Jordan.

Auszug Pap. 17. Jahrh., 2 Exempl.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(8)

1437 März 15, Meran.

Die vero quintadecima mensis marcii.

Minigo Bethaylga, Einwohner zu Meran, quittiert dem Johannes Alesch von Tertsch, Kirchprobst der Kirchen St. Andreas, St. Michael und St. Veit zu Tertsch, den Empfang von 4 Mark Veroneser Denare, um welche er letzterem als Vertreter der genannten Kirchen zwei Stück näher bezeichneten Ackerlandes verkaufte.

Ego Stephanus Romän clericus condam Jakobi notari de Sarnetz publicus imp. auct. not. etc.

Orig. Perg.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(9)

1442 Oktober 18, Graun.

Am negsten pfinstag nach St. Gallentag.

Vogt Ulrich von Matsch, Graf zu Kirchberg und Hauptmann an der Etsch, entscheidet den Streit der Gemeinden Mals, Burgeis, Tartsch gegen Graun, Montaplair, Rayenhöfe um Weide, Holz und Alpe.

Kop. Pap. von 1737.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(10)

1438 Juli 18, Curberg (Churburg).

Am freitag nach Margareta.

Elsbeth Gräfin von Toggenburg, Witwe nach Vogt Ulrich von Matsch dem Jüngeren, ersucht Ammann und Rat von Feldkirch um Gewährung eines Geleits zum Rechtstag, welchen ihr der Ammann von Sweiz auf den 7. August d. J. nach Feldkirch anberaunt hatte.

Orig. Pap. unbesiegelt (abgelöst von der rückwärtigen Einbanddecke eines Urbars der St.-Andreas-Kirche zu Tartsch aus dem 15. Jahrh.).

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(11)

1443 Jänner 23, Innsbruck.

Am mittwochen vor St. Paulstag conversionis.

König Friedrich III. bestätigt die auf seinen Befehl durch Vogt Ulrich von Matsch und Friedrich von Lichtenstein anstatt des Bischofs Georg von Brixen vorgenommene Reformierung des Jordanschen Vergleiches zwischen Graun, Muntaplairs, Rayenhöfen einer-, Mals, Burgeis, Tartsch andererseits um Alpe, Weide und Holz.

Kop. Pap. von 1737.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 959.

(12)

1452 Juli 22.

An sant Marien Magdalenentag.

Valentin gesessen zu Selis, Richter zu St. Marienberg, entscheidet als erwählter Obmann mit anderen genannten Sprechern den Streit zwischen Mals und Tartsch um Weide und Pfändung.

Siegler: Assem Gelter, Pfleger zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 960.

(13)

1453 Mai 31.

An mittichen vor unsers herrn fronleichnamstag.

Albrecht Rosenpach, Pfleger und Richter zu Matsch, verhört auf Ansuchen der Gemeinde Tartsch Kundschaften des Hans Pirschin und Jakob Mut, beide aus Metsch, betreffend deren Aussagen "bey der anlaitung, da die von Tertsch und die von Mals bey einander gewesen sind".

Orig. Perg., Matscher Gerichtssiegel unter Pap. aufgedrückt.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(14)

1460 Februar 10, Stilfs.

Die Dorfmeister von Stilfs verleihen zu Erbbaurecht dem Minig, Sohn des Hans Puntgära, einen Einfang in der Stilfser Gemeinde gegen jährlichen Zins von 3 Pfund Berner um Martini.

Kop. Pap. (deutsche Übersetzung) des Notars Benhard Folian nach Notariatsinstrument des Matheus de Pe(...).

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(15)

1464 Jänner 26.

Am pfincztag nagst nach sand Pauls bekert tag.

Michel Grattadura, gesessen zu Burgäws, Richter des Bischofs Ortlieb von Chur zu Mals, verhört auf Ansuchen der Dorfmeister von Tartsch Kundschaften des Jost Andree Eidam von Mals, Sohn des Janut Tzschoka, und des Janut Oswalds Sohn, beide von Valkaff, sowie des Peter Tzscheks von Burgäws betreffend Tartscher Weiderecht.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap., Siegel von grünem Wachs vorne aufgedrückt, beschädigt.
Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(*)

(Fehlt). 1465 Jänner 31. Michel Grattadura von Burgaws, für Bischof Ortlieb von Chur zu Mals zu Gericht sitzend, verhört auf Bitte der Gemeinde Tertsch Zeugen über Weide am Matscher Berg. Orig. Pap., Siegel.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 961.

(16)

1467 September 6, Glurns.

Am nagsten suntag nach sand Gilgentag.

Minig Valklaerer, Laurenz Pinköra und Hans Egen, alle drei Dorfmeister zu Stilfs, verleihen als Zinslehen im Namen ihrer Gemeinde im Auftrag Herzog Sigmunds und mit Vorwissen Niklaus Puchers, Pflegers zu Mals, dem Alesch und Hans Scheckh, Dorfmeistern zu Tertsch, als Vertretern dieser Gemeinde zwei näher bezeichnete Wälder in der Gemeinde Stilfs gegen jährlichen Zins von 18 Pfund Berner auf Martini. Siegler: Niklaus Pucher, Pfleger zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegend Kopie von 1821.

Fehlt bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2.

(17)

1468 Oktober 18, Mals.

Am eritag nächst sand Gallen tag.

Nikolaus Wulkeyssa zu Tärtsch übergibt seinem natürlichen Sohn Clauut, genannt Stöszli zu Tärtsch, Baumgarten und andere Güter zu Tärtsch gegen Gewährung einer Leibzucht und Jahrtagsstiftung nach seinem Tode mit der Auflage, aus zwei der übergebenen Grundstücke der Gemeinde Tärtsch alljährlich um Ostern eine Yhre Weines zu entrichten.

Siegler: Niklaus Pucher, Pfleger zu Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen beschädigt.

Reg. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 165 n. 962.

(18)

1471 Juni 8, Tärtsch.

Johannes zu Tärtsch, Sohn des Alexius, gewährt dem Markus und Johannes Schegkh, Dorfmeistern von Tärtsch, ewiges Lösungsrecht jener Rente von zwei modii Weizen aus zwei näher bezeichneten Äckern, welche Renten der Rentengläubige von dem genannten Rentenschuldner um 9 Mark Meraner Münze erwarb.

Ego Matheus de Pra^et morans in Lautsch publ. imp. auct. not. etc.

Orig. Perg.

(19)

1475 September 22.

Am sand Mauryczihtag.

Hans Wolf, Richter zu Glurns, verhört auf Ansuchen des Michel Aletsch und Hans Tschagkh, beide aus Tärtsch, Vertreter dieser Gemeinde, Kundschaften genannter Personen betreffend Weiderecht gegenüber Schluderns und Matsch.

Siegler: Hans Nock, Bürgerneister zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel von grünemWachs vorne aufgedrückt, beschädigt.

(20)

1475 Oktober 9.

Am monttag nach sand Michelstag.

Hans Wolf, Richter zu Glurns, entscheidet gemäß Auftrags Vogt Ulrichs von Matsch (1475 August 24) sowie seines Herrn Niklaus Pucher, Kammermeister und Pfleger zu Mals, im Verein mit von ihm erwählten Geschworenen den Streit um Weidegrenzen zwischen Tertsch und Sluderns.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegende beglaubigte Kopie von 1693.

(21)

1475 August 24, Kurberg (Churburg).

An sand Bartlomes tag apostoli.

Vogt Ulrich von Matsch, Graf zu Kirchberg und Hauptmann an der Etsch, beauftragt den Hans Wolff, Richter zu Glurns, im Verein mit anderen Sprechern den Weidestreit zwischen Sluderns und Tertsch auszutragen.

Insert in Urkunde von 1475 Oktober 9 (= Urk. 20).

(22)

1475 Oktober 7, Mals.

Am sambstag nachst post Michaelis.

Caspar Stampfer zu Burgeis, derzeit Richter anstatt Bischofs Ortlieb von Chur und im Auftrage des Hermann Kirchalter, Statthalter zu Fürstenburg, verhört auf Ansuchen des Dorfmeisters der Gemeinde Tärtsch, Michel Allesch, Kundschaften genannter Personen betreffend Tartscher Weiderecht gegenüber Sluderns und Matsch.

Siegler: Janet Schigkfrey zu Mals.

Orig. Pap., Siegel von grünem Wachs fehlt.

(23)

1484 Mai 24.

Am monttag nach dem heiligen Auffertstag.

Die Dorfmeister von Prad und Agums vergleichen sich mit jenem von Tertsch über die Holztrift auf dem Suldenbach, aus dem Wald, welcher denen von Tertsch durch die Gemeinde Stilfs verliehen wurde.

Siegler: Villig Mallasack, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegend je eine Kopie aus dem 17. u. 18. Jahrh.

(24)

1485 Dezember 1.

Beschehen die bete (um Siegelung) zu Sluderns ... an pfincztag nach sand Andreastag.

Hans von Maltiss, Richter und Amtmann zu Slanders und Propst zu Ewrs, entscheidet im Auftrag Herzog Sigmunds den Streit zwischen Glurns einerseits, Mals und Glurns andererseits wegen Einhaltung des Weges Mals-Tartsch-Glurns.

Siegler: Austeller.

Orig. Perg., Siegel.

(25)

1486 August 23.

An sand Bartlmeus abnt.

Hans von Maltiss, Richter und Amtmann zu Slanders sowie Propst zu Ewrs, vereinbart ein vorläufiges Abkommen zwischen den Gemeindefleuten von Tärtsch und Mätschertal betreffs strittiger Weide und Waldnutzung.

Orig. Pap., unbesiegelt.

(26)

1486 Dezember 13, Prad.

Am sanct Lucien tag der heil. Jungfrau.

Die Dorfmeister der Gemeinde Stilfs verleihen zu Zinslehen genannten Personen aus Mals einen Wald in Alosey gegen jährlichen Zins von 10 Pfund Berner Meraner Münze und unter der Bedingung, daß die Alpen in dieser Gegend ihren Bedarf an Holz aus diesem Wald decken dürfen, ferner, daß alle Holzarbeiten in demselben Gemeindefleuten von Stilfs gegen ziemlichen Lohn übertragen würden.

Kop. Pap., 18. Jahrh. nach Original im Malser Archiv.

(27)

1489 Mai 27.

Am dem Abenndt der heil. auffart unseres herrn.

Virgil von Moretsch, Pfleger zu Mals, beurkundet die von ihm im Auftrage Herzog Sigmunds und mit Zustimmung (Ulrichs) von Metsch als Herrn des Tales Metsch durchgeführte Austragung des Streites zwischen der Gemeinde Tertsch und der Gemeinde Metschertal wegen Wald- und Weidenutzung am Tertscherberge.

Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.
Beiliegend legalisierte Kopie von 1820.

(28)

1503 September 17.

Feria secunda, que fuit dezima septima die mensis septembris.

Frater Stefan vom Predigerorden, Bischof Belinas (Abila) und Vikar Bischof Heinrichs von Chur, nimmt die Neueinweihung der Filialkirche zu St. Vitus in Tartsch vor, bestimmt, daß diese Weihe jedes Jahr am Sonntag vor Allerheiligen gefeiert werden soll und verleiht ferner Besuchern und Wohltätern der Kirche unter bestimmten Bedingungen einen Ablass.

Siegler: Austeller.
Orig. Perg., Siegel von rotem Wachs an Perg. Streifen.

(29)

1513 Februar 3.

Am sant Plasistag.

Caspar Mair, Richter zu Glurns, entscheidet als erwählter Obmann im Verein mit genannten Sprechern den Streit zwischen Martin Lechtaller auf dem Lechtallhof zu Untertschini und der Gemeinde Tertsch wegen eines "Päfels" und einer "Trog" Viehweg durch die Wiesen des ersteren und anderer Meierleute auf Untertschuni.

Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen, nur mehr ein Teil der Schüssel vorhanden.
Beiliegend Kop. 18. Jahrh.

(30)

1513 Juni 11.

Mensis junii die undecima.

Frater Stephan vom Predigerorden, Bischof von Belinas und Generalvikar des erwählten Bischofs von Chur, nimmt die Neueinweihung der St. Cristinenkirche zu Tertsch vor und verleiht allen Besuchern und Wohltätern der Kirche unter gewissen Bedingungen einen Ablass.

Siegler des Ausstellers.
Orig. Perg., Siegel von rotem Wachs an Perg. Streifen, beschädigt.

(31)

1514 Juni 29.

Beschechen an Sand Peter und Paulstag der heil. zwelfboten.

Simon Kurtz aus Toblach sesshaft zu Glurns und seine Frau sichern der Gemeinde Tertsch ewiges Rückkaufrecht einer näher bezeichneten Wiese im Gebiet von Tertsch zu,

welche die Aussteller von der Gemeinde um 5 Mark Berner Meraner Münze gekauft haben.

Siegler: Caspar Mair, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fast ganz zerstört.

(32)

1516 Juni 16.

Montag nach sant Vitstag.

Wilhalm von Bästlingen, Richter zu Glurns, verhört über Ansuchen der Gemeinde Tärtsch Kundschaften genannter Personen betreffend Weide- und Wasserrecht derer von Tärtsch gegenüber denen von Mals.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(33)

1516 August 29.

Am freytag nagst nach sand Bartlomestag.

Caspar Mair, Bürgermeister zu Glurns, erteilt über Ansuchen der Gemeinde Tertsch Kundschaft in Sachen des Grenzstreites zwischen Tertsch und Mals.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(34)

1517 April 29.

Am mittwoch vor samt Philipp und Jakobs der hailligen zwelffpoten.

Wilhalm von Bästlingen entscheidet im Auftrag Leonhards von Völs, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf auf Tirol, den Streit zwischen Mals und Tärtsch um Weide am Tärtscher Berg.

Siegler: Austeller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

Beiliegend beglaub. Kopie von 1693.

(35)

1517 Mai 4/Mai 25.

Kundschaften betreffend Wassergerechtigkeit der Gemeinde Tartsch, insbesondere betreffend den "mittern Wal" und bezügliche Streitigkeiten mit Mals.

3 Orig. Perg., Siegel fehlen.

(36)

1517 Mai 28, Glurns.

Am pfintztag vor dem hailligen phingstag.

Wilhalm von Bastlingen, Richter zu Glurns, entscheidet den Streit zwischen der Gemeinde Tartsch einer-, Hans Waffa von Mals (und der dortigen Gemeinde) andererseits betreffs Wassergerechtigkeit, besonders betreffs des Mitterwals.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(37)

1518 Mai 10, Glurns.

Am montag von der auffart Christi.

Die Dorfmeister der Gemeinde Tertsch als Vertreter ihrer Gemeinde einerseits, Hans Grienebner als Prokurator der Wolfgang Schuechster 'schen Kinder andererseits kompromittieren in ihrem Streit wegen der von Jakob Schuechster auf seinem Acker "Quader" im Gebiet von Tartsch vorgenommenen Pfändung auf Wilhalm von Bastlingen genannt Rauch, Richter zu Glurns, auf Janet Jnschganew, Gottshausrichter zu Mals, und andere Sprecher, welche in der Folge den Streit entscheiden.

Siegler: Wilhalm von Bastlingen.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(38)

1518 Juni 17.

Am pfincstag nach sand Veitstag.

Wilhalm von Bästling, Richter zu Glurns, als Obmann und andere erwählte Sprecher entscheiden den Streit zwischen Martin Lechtaller einerseits, Cristaun Lien, Zinsmann auf Gamann (Hof ob Tartsch), und Stoffl Michl, Amtmann des Klosters Stams, als Grundherrn andererseits wegen eines "troyen und waidtbesuechung", welche ersterer beansprucht, ferner wegen Abmarchung und Zaunherstellung.

Kop. Pap., 17. Jahrh.

(39)

1519 Mai 25.

S. Urbanstag.

Wilhalm von Bastlingen, Richter zu Glurns, entscheidet in einem Wegstreit zwischen der Gemeinde Tertsch und den Maierleuten Abmundtertilhini. Nachdem die vorgerufenen genannten Zeugen ihre Aussage verweigerten auf Grund einer früheren protokollierten Verhandlung, die verlesen wird, wodurch ihre Weigerung begründet und anerkannt wird, wird eine Kommission bestimmt, der sich beide Parteien unbedingt fügen.

Siegelt: Wilh. von Bestlingen.

Orig. Perg., Siegel aufgedrückt.

(40)

1520 Juni 1.

Am freytag vor des hayligenn pluetstag.

Caspar Metzger als von der Obrigkeit ernannter Obmann und andere von den Parteien erwählte Sprecher tragen den Streit aus zwischen der Gemeinde Tartsch und den Meierleuten zu Trafoy betreffend Alpweide, Waldabmarchung, Viehtrieb, Zaunerrichtung, Weg und verpflichten die Gemeinde Stilfs, die Maierleute zu Trafoy zur Befolgung dieses Spruches anzuhalten.

Siegler: Jörg Vischer, Stadt- und Gerichtsschreiber zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegend Kopie 17. Jahrh.

(41)

1520 Juli 14, Fürstenburg.

Am vier zehenden tag julii.

Bischof Paul von Chur gestattet den Leuten zu Tartsch, das Sanctissium, welches beim Brand der Tartscher Kirche zur Zeit des vergangenen Krieges unversehrt blieb, in eine Monstranz zu fassen und zu verehren.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(42)

1521 März 24.

An unserer lieben frauen abenndt ir verkündung.

Achaz Messerschmitt als Obmann und erwählte Sprecher tragen den Streit aus zwischen den Dorfmeistern von Tartsch einerseits und dem würdigen Sigmund Lesch zu Tärtsch, Jann Mesmer daselbst und Peter Wilhalm andererseits um einen Wassergraben zu Tärtsch sowie um Rechte und Pflichten der Anrainer derselben, Einleitung von Abwässern, Wässerungsrecht und dergl.

Siegler: Konrad Speser (Spetzger), Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(43)

1521 Mai 10.

Am fraytag nach der auffahrt Criste.

Curadin Spetzger, Richter zu Glurns, als Obmann und andere Sprecher tragen den Streit aus zwischen Martin Lechtaller auf dem Lechtallerhof, Hans Klaus Offners Sohn und Valentin, sämtliche zu Mundertschini, Peter Gamassner, gesessen auf dem Gamassner Hof, einerseits, der Gemeinde Tärtsch andererseits um Weide und "Oxenpaffl" (schlechte Wiese?) zwischen obigen Höfen und den Tärtscher Äckern.

Siegler: Konrad Speser, Richter zu Glurns.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(44)

1525 April 27.

Am 27. tag Aprilis.

Anton Überrainer, Richter zu Nauders, als Kommissär des Landesfürsten und genannte Beisitzer tragen den Streit aus zwischen Herrn Jakob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals, einerseits, der Gemeinde Tartsch andererseits um einen Acker ober Tartsch gegen Matsch.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

Beiliegend Kop. Pap. von 1820 (beglaubigt.)

(45)

1535 Februar 17.

Am mittwoch nach dem sonntag Invocavit.

Sebastian Wanderle, Landrichter zu Meran, verhört auf Ansuchen von Vertretern der Gemeinden Tärtsch und Mals Kundschafter betreffend den Streit zwischen beiden Gemeinden um Wasserrechte am "mittlern Wal" aus dem Pünybache.

Siegler: Aussteller.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(46)

1538 Mai 28.

Am achtundzwainzigisten tag des monadts may.

Jakob Trapp zu Bisein, Pfleger zu Glurns und Mals, trägt im Verein mit genannten Besitzern den Streit aus zwischen den Gemeinden Tärtsch und Stilfs um eine Alpe in Traffei (Trafoy) genannt "im Lüney", welche die Gemeinde Tärtsch von Stilfes als Afterlehen empfangen hat.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(47)

1538 Mai 31.

Am letzten tag monats may.

Die Gemeinde Stilfs verleiht als Afterlehen der Gemeinde Tartsch eine Alpe in Traffei (Trafoi), genannt in Lünig, gegen jährlichen Zins um Martini von 5 Gulden Rheinisch und trifft Bestimmungen betreffs Einhaltung des Weges zu dieser Alpe und Viehtriebes in dieselbe sowie Ersatz etwaigen Schadens.

Siegler: Jakob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegend Kop. 18. Jahr.

(48)

1540 Februar 21.

Vertreter der Gemeinde Stilfs quittieren der Gemeinde Tärtsch den Empfang von 38 Gulden, welche letztere "zur erschatzung" aus einem Leiheverhältnis schuldete.
Siegler: Paul Gadner zu Mals.
Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(49)

1540 Februar 21.

Die Gemeinde Tärtsch verleiht dem Jhan Mair in Trafoi und seinen Erben eine näher bezeichnete Weide in Trafoi und verschiedene andere Gerechtigkeiten, wogegen der Beliehene ein Schot Schmalz und 11½ Pfund Berner zu entrichten hat, sowie verschiedene Verpflichtungen eingehen muß.
Siegler: Paul Gadner zu Mals
Orig. Perg., Siegel fehlt.
Beiliegend 2 Kop. 17. Jahrh.

(50)

1543 Mai 2.

Wolfgang Mair, Richter zu Glurns und Mals, entscheidet als erbetener Obmann den Streit zwischen der Gemeinde Tärtsch einerseits, Ulrich von Eyr als Gewalthaber seiner Frau Petronilla andererseits um das Rückkaufsrecht der Gemeinde an einem Grundstück im Tärtscher Moos.
Siegler: Aussteller.
Orig. Pap., Siegel vorne aufgedrückt, beschädigt.

(51)

1547 Jänner 25.

Die Kinder des verst. Toni in Trafoi verkaufen mehreren Inwohnern des Dorfes Eyr mit Zustimmung der Dorfmeister von Stilfs als Aftergrundherren ihre Rechte am Walsurdahof in Trafoi um 5½ Gulden, 2 Pfund Berner und 6 Kreuzer
Kop. Pap. 16 Jahrh.

(52)

1555 Juli 22.

Bürgermeister, Baumeister und Geschworene des Rates zu Glurns sowie Dorfmeister und Geschworene von Mals beurkunden das von ihnen gefällte "Anleiturtl" betreffend die Beschwerde der Gemeinde Tärtsch gegen Schluderns wegen Ableitung des Wassers aus dem "mittern Wal" (aus dem Punibach?) durch einen Angehörigen letzterer Gemeinde.
Siegler: Carl Curadin.
Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(53)

1558 April 28.

Paul Gadner, Gerichtsschreiber zu Glurns und Mals, als Obmann und genannte Sprecher tragen den Streit aus zwischen Wolfgang Verdroß, Kirchprobst der St. Andreaskirche zu Tärtsch, und den Erben nach Jacobin wegen eines Rechnungsrestes aus der Zeit, da letzterer Kirchpropst der genannten Kirche war.
Kop. Pap., 16. Jahrh.

(54)

1558 August 10.

Beschehen 14. tag vor sand Partolomey.

Die Gemeinde Tartsch verleiht auf 6 Jahre dem Schwan Thaschin aus Val Camonica eine Weide bei ihrer Alpe in Trafey (Trafoi) um 14 Gulden Jahreszins unter gewissen Vorschriften betreffs Viehauftriebes.
Orig. Pap. ("Spanzedl").

(55)

1558 September 20.

(1689 Juli 11 und 1690 Februar 11).

Herr Jakob Trapp zu Bisein, Pfleger zu Glurns und Mals, trägt den Streit aus zwischen Tartsch, Stilfs und Glurns wegen Alpenweide und Alpengrenzen in Trafoi.
Siegler: Aussteller.
Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fast ganz zerstört.

(56)

1564 August 4.

Wolfgang Verdroß, Dorfmeister zu Tärtsch, ernennt im Einvernehmen mit Michael Wallnöfer, gleichfalls Dorfmeister zu Tärtsch, den Wolfgang Pircher zum Prokurator der St. Andreaskirche dortselbst.
Siegler: Ulrich Felser, Richter zu Glurns und Mals.
Kop. Pap. (gleichzeitig).

(57)

1566 März 12, Tartsch.

Am sand Gregorii tag des heiligen babst und lerers, das ist der zwelfft tag monats martii.

Luci Peter zu Tärtsch bekennt, daß ihm Wolfgang Verdroß, Kirchprobst zu St. Andreas dortselbst, zwei näher bezeichnete Stücke Ackers gegen genannten Getreidezins um Martini als Zinslehen verliehen habe.
Siegler: Ulrich Vellser, Richter zu Glurns und Mals.
Orig. Perg., Siegel fehlt.

(58)

1571 Februar 22.

Hans Stöckhl zu Tärtsch bekennt, der St. Andreaskirche zu Tärtsch 15 Gulden zu schulden, und verpflichtet sich, jährlich eine halbe Yhre Weines zu zinsen.

Siegler: Wolfgang Pürcher, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedrückt, fehlt.

(59)

1574 April 16.

Anton Taler, Tischler zu Mals, verpflichtet sich gegenüber den Gemeinden Mals und Tärtsch zur Einhaltung des unteren Waals, soweit sich seine zwei Krautgärten, durch die er fließt, erstrecken.

Siegler: Kaspar Höss, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(60)

1577 Jänner 5.

Hans Praun zu Tärtsch bekennt, daß ihm die Gemeinde Tärtsch einen näher bezeichneten Rain und 5½ Gulden unter der Bedingung geschenkt habe, daß er und alle seine Erben den "Unterwal", der neben diesem Rain fließt, einzuhalten habe.

Siegler: Caspar Hess, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(61)

1578 Mai 21.

Genannte Sprecher entscheiden den Streit zwischen Oswald Trapp und der Gemeinde Eyrs wegen strafbaren Viehauftriebs und unberechtigten Verkaufs des Walsurdahofes.
Auszug Pap. 16. Jahrh.

(62)

1580 Juli 18, Schams (im Oberengadin).

Dorfmeister und Gewalthaber der Gemeinde Schkamps verkaufen den Vertretern der Gemeinde Tartsch "Kirchtafeln" und Meßgeräte um 400 Gulden Rheinisch.

Siegler: Hans Byett, Dorfmeister von Schams.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(63)

1582 Mai 9.

Matheis Thümaser, Mesner zu Tärtsch, bekennt, daß ihm diese Gemeinde eine näher bezeichnete Frühwiese als Zinslehen verliehen habe gegen jährlichen Zins von 2 Pfund Berner "zu der zeit der creitzwoch, da manns ins thal Minster und auf die Haidt mit creitz gaet".

Siegler: Hans Andre, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(64)

1582 Mai 9, Tärtsch.

Staffl Gallus zu Tärtsch bekennt, daß ihm die Gemeinde Tärtsch einen Rain und ein Stück Gemeindeland für Anlage eines Gartens zu Zinslehen verliehen habe gegen Zins von 3 Pfund Berner "allbegen in der creitzwochen, wann manns ins thal Minster und auf die Haidt mit creitz geet als ordenlicher grundtzinszeit."

Siegler: Hans Andre, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(65)

1582 Mai 9.

Balthasar Rottenpuecher zu Tärtsch bekennt, daß ihm diese Gemeinde ein näher bezeichnetes Stück Weideland zu Erbaurecht verliehen habe unter der Verpflichtung, einen Pfarrstier zu halten.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(66)

1582 Mai 9.

Die Gemeinde Tärtsch verleiht zu Erbbaurecht dem Balthasar Rottenpuecher ein näher bezeichnetes Stück Gemeindeland unter der Verpflichtung, der Gemeinde einen Pfarrstier zu halten.

Siegler: Hanns Andre, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fast ganz zerstört.

(67)

1582 Mai 10.

Hanns Verdross zu Mals bekennt, daß ihm die Gemeinde Tärtsch zu Zinslehen verliehen habe ein Stück Gemeindeland zur Errichtung eines Weihers und einer Mühle gegen jährliche Entrichtung von 10 Mark frischen Fischen "albegen zu irer (der Gemeinde) grossen gemain als auf ain ieden s. Peters stuelfeyer" (22. Februar).

Siegler: Hans Verdross.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

(68)

1585 Februar 23, Tartsch.

Kaspar Hess zu Mals als Obmann und erwählte Sprecher tragen den Streit aus zwischen der Gemeinde Tärtsch einerseits und Hans Muntertschiniger, Michael Ihenet, Hans Meier auf Muntertschinig, Michael Henet, Hans Meier auf Muntertschinig anstelle seines Grundherren, Hans Gamassmer wegen Steueranlage und Einfangung von Gemeindeland durch Hans Munsterschiniger.

Siegler: Caspar Hess.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(69)

1586 April 28.

Michael Forscher zu Tärtsch bekennt, daß ihm diese Gemeinde zwei näher bezeichnete Stücke Gemeindelandes zu Erbzinslehen verliehen habe, unter der Verpflichtung zur Einhaltung eines näher bezeichneten Grabens und eines Waales in bestimmter Ausdehnung.

Siegler: Hans Andre, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(70)

1586 April (?).

Die Gemeinde Tärtsch verleiht zu Erbzinslehen dem Michael Forcher zu Tärtsch zwei Stück Gemeindelandes unter den in vorhergehender Urkunde angegebenen Bedingungen.

Orig. Perg. (Schrift teilweise erloschen), Siegel fehlt.

(71)

1589 April 23, Tartsch.

Michael Forcher zu Tärtsch bekennt, daß ihm die Gemeinde zwei Stücke Gemeindelandes zu Erbbaurecht verliehen habe gegen jährlichen Zins von zwei Pazeiden Weines "wann mann an s. Margrethen tag mit creitz geen unser lieben Freuen geen Tschengls geeth."

Siegler: Hans Andre, Richter zu Glurns und Mals.

Kop. Pap. gleichzeitig.

(72)

1590 Dezember 20.

Die Gemeinden Tärtsch und Stilfs vergleichen sich vor Herrn Jacob Trapp, Pfleger zu Glurns und Mals, betreffs Grenzen der Alpe, welche die von Tärtsch als Afterlehen von denen zu Stilfs erhalten haben.

Siegler: Jacob Trapp.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(73)

1595 November 2.

Die Gemeinden Glurns und Tärtsch vergleichen sich über streitige Weidenutzung und Weidegrenzen "in Spiney" und in der sogenannten Plantwiese.

Siegler: Balthasar Rottenpuecher zu Tartsch, Pflugsverwalter zu Glurns und Mals, und Wolfgang Stockher Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen.

Beiliegend eine zweite Ausfertigung obigen Vergleichs, bei der die Siegel fehlen.

(74)

1598 März 30.

Hieronymus Pinggera zu Schluderns und seine Frau Anna Schlorenterin bekennen, daß sie von der Gemeinde Tärtsch einen näher bezeichneten Rain, genannt in "Tabernätz", gekauft haben, wofür sie als Gegenleistung die Einhaltung eines näher bezeichneten Grabens zu übernehmen haben.

Siegler: Aussteller:

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(75)

1599 Oktober 16.

Ambros Flitter zu Tärtsch bekennt, daß ihm die Gemeinde Tärtsch ein Stück näher bezeichneten Gemeindelandes verliehen habe (zu Erbzinslehen) gegen jährlichen Zins von einem Gulden am St. Martinstag (11. November).

Siegler: Wolfgang Stockher, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedrückt.

(76)

1606 Oktober 24.

Herr Jacob von Coltz zu Freyegg, Hauptmann auf Churburg und Pflugsverwalter zu Glurns und Mals, trägt den Streit aus zwischen Tärtsch und Schluderns um Weidegrenzen im Tärtscher Moos zwischen den Landstraßen.

Schluderns-Tärtsch und Schluderns-Glurns.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(77)

1619 Juni 30.

Die Gemeinde Stilfs-Trafoi überläßt tauschweise der Gemeinde Tärtsch Waldung und Berg Padrusa zu Weide und Holznutzung vorbehaltenlich der Weide und Holzungsrechte der Trafoier und erhält dafür den Wald im Affatschillthal im Gebiet von Stilfs, welcher der Gemeinde Tärtsch von den Stilfsern 1467 September 6 (= Urk. 16) zu Erblehen verliehen worden war, welcher Leihvertrag in jenen Punkten, welche nicht den Wald betreffen, auch künftig zu Recht bestehen soll.

Siegler: Jacob Trapp, Pfandsinhaber der Herrschaften Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(78)

1614 April 24.

Mehrere genannte Insassen von Tärtsch bekennen, daß ihnen die Gemeinde Tärtsch mehrere nicht näher bezeichnete Stücke Gemeindelandes käuflich überlassen habe unter der Bedingung, Mauern an diesen Stücken gegen den "Platz" und gegen den vorbeigehenden Graben aufzurichten und auch diesen Graben einzuhalten.

Siegler: Hans Heß, Richter zu Glurns und Mals.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen fehlt.

(79)

1647 April 5/Juli 8.

Erzherzog Ferdinand Karl bekundet, daß die oberösterreichische Regierung die Gemeinde Burgeis in Sachen ihrer Klage wegen Vorspann wider die Gemeinden Mals und Tartsch abschlägig beschieden habe.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg. zerschnitten, Siegel fehlt.

(80)

1674 März 27.

Die Gemeinde Tärtsch verzichtet zugunsten der Stadt Glurns auf ihr Recht zur Weidenutzung an einem Grundstück, "in Spiney" genannt, und trifft ein Übereinkommen betreffs Bewässerung desselben und Durchfahrt, wogegen die Stadt Glurns auf ihr Recht zur Weidenutzung an genannten Grundstücken zugunsten von Tärtsch verzichtet.

Siegler: Maximilian Trapp; Stadt Glurns.

Orig. Perg., 2 Siegel an Perg. Streifen.

(81)

1717 Jänner 2, Tartsch.

Adam Hörwarter, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaft Glurns und Mals, bekundet die von den Gemeinden Glurns und Tartsch getroffene Vereinbarung betreffs Gemeindegrenzen zwischen Glurns und Tärtsch, betreffs Steuersachen sowie eine in Ergänzung des Vertrags von 1674 März 27 (= Urk. 80) vorgenommene Abmachung.

Siegler: Aussteller.

Orig. Perg., Siegel an Perg. Streifen.

(82)

1844 März 3, Wien.

Kaiser Ferdinand I. verleiht der Gemeinde Tartsch das Recht, jedes Jahr zwei Viehmärkte abzuhalten.

Orig. Perg.

2. Akten

2.1. Wald und Weide

Tartsch-Schluderns.

Tartsch-Trafoi.

Akten und Urkunden betreffend Grenzwald und Weidestreit zwischen Tartsch und Schluderns 16.-18. Jahrh.

a. Akten über Weide, Alpen und Wald im Tal Trafoi und bezügliche Streitigkeiten mit den Inhabern der Trafoihöfe, des Walsurdahofes, der "neu Wies" sowie der Gemeinden Stilfs, Eyers, Glurns, 1578-1774.

b. Erwerbung einer Wasserleitung und Holznutzungsservitut auf einem Wald, welchen die Gemeinde Tartsch von Stilfes pachtweise innehat, durch den Inhaber des Doliadahofes und dessen Erben, 1741.

c. Akt betreffend Straßenbau im Trafoital, 1824.

2.2. Steuerwesen

Tartsch-Glurns.

Akten betreffend Steuerangelegenheiten und bezügliche Streitigkeiten zwischen Tartsch und Glurns.

2.3. Wasserstreit

Tartsch-Mals.

Akten betreffend Einhaltung von Wassergraben durch die Gemeiden Mals und Tartsch sowie betreffend Wasserstreitigkeiten.

2.4. Tartscher Berghöfe

- a.** Streitigkeiten und Vergleich mit den Berghofinhabern zu Tartsch und der Gemeinde Tartsch wegen Steuer, Ende 16. Jahrh.–1761.
- b.** Prozesse und Verträge zwischen Tartsch und den Muntertschinighöfen am Tartscherberg, 1588–1742.
- c.** Auftrieb von Schöpsen auf die Lechthalhofgüter durch den Freiherrn von Khun, 1582–1598.
- d.** Streit zwischen Junker Paul Schweiggel zu Mals als Eigentümer des Pfalzhofes oder Lechthalerhof am Tartscherberg und der Gemeinde Tartsch samt einer gelegentlich dieses Streites entworfenen Karte der Tartscher Gemeinde und ihrer Grenzen gegen die Güter des Lechthal- oder Pfalzhofes sowie gegen Mals, 1563–1580.

2.5. Holztrift

Tartsch-Prad-Agums.

Akten und Urkunden betreffend Holztrift der Gemeinde Tartsch auf dem Suldenbach 1577–1646 (1739 ?).

2.6. Wald und Weide

Tartsch-Mals.

- a.** Streitigkeiten, Vergleiche, Grenzurkunden betreffend Weide und Wald der Gemeinden Tartsch und Mals, 16 Jahrh.–1779.
- b.** Waldstreit der Gemeinde Tartsch mit Junker Paul Schweiggel in Mals, ca. 1560.

2.7. Vorspann

Tartsch.

Streitigkeiten betreffend Vorspann zwischen Mals und Tartsch einer- und Burgeis andererseits, zwischen Tartsch einer- und Mals andererseits, endlich zwischen Mals, Burgeis und Tartsch einer- und Heid andererseits sowie Nachrichten über Wegeeinhaltung durch genannte Gemeinden, 17. und 18. Jahrh.

2.8. Gemeindewesen

Dorfsachen Tartsch.

a. "Beschreibung der Gemaindt Tartsch innhabenden behausungen, stück und güetern", 1556, ebenso 1645.

Erw. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 164.

b. Kaufbriefe, Quittungen, Schuldbriefe, Reverse, Vergleiche, Pachtverträge bis 18. Jahrh.

c. Wasserschäden, 1752.

d. Verschiedene obrigkeitliche Erlässe betreffend Feiertage, Postwesen, Gerichtswesen, 18. Jahrh.

e. Weidesache, 1785.

f. Einkauf in die Gemeinde, 1790.

g. Ausweis über die liegenden Güter der Gemeinde Tartsch, 18. Jahrh.

h. Rechnungen, 17. u. 18. Jahrh.

i. Abgaben und Leistungen, 16. Jahrh.

k. Grundaussteckung und Urbarmachung öden Grundes, 18. Jahrh.

l. Verzeichnis einiger im Tartsch Archiv aufbewahrten Schriften, 17. Jahrh.

m. Armenfond, 1831.

n. Holznutzung, 1628.

o. Bruchstücke eines Spruchbriefes, betreffend eine in der Gemeinde Tartsch geschaffene Gilte, 16. Jahrh.

p. Schuldbrief von Caspar Folin zu Tartsch, 1743.

2.9. Prozeß des Christian Minig

Prozeß zwischen Christian Minig, Anwaldt zu Tartsch, und der Gemeinde Tartsch wegen einer durch ersteren erhobenen und nicht mehr zurückgelegten Urkunde betreffend Weidegrenzen Mals-Tartsch, ferner wegen Einziehung von Gemeindeland für sich selbst. Ende 17. Jahrh.

2.10. Steuersachen

a. Dorfhauptmannschaft-Rechnung 1600–1602, 1605–1607, 1610, 1628, 1695/96 samt einem Verzeichnis über verschiedene Ausgaben des Dorfhauptmanns von 1587.

b. Steuerzettel von 1593, 1600, 1601, 1605–1606 (mit Hausmarken) sowie ein Steuerregister von 1681.

c. Steuerquittungen aus der Zeit von 1555–1629 (lückenhaft).

d. Kopf- oder extra Universalsteuer 1675.

e. Streit wegen Steuerangelegenheiten zwischen Tartsch und Laatsch einer-, Schleis und Planail andererseits, 1610.

f. Steuerbuch der Gemeinde Tartsch, enthaltend Steuerquittungen und Empfangsbestätigungen über Steuern von 1762–1865.

2.11. Kirchenakten

Kirchenakten mit eigenem Verzeichnis, in welchem die Regesten enthalten sind.

2.12. Militärsachen

Verschiedene Akten hauptsächlich betreffend Kosten der Verpflegung von durchziehendem Militär sowie bezügliche Steuern, 17. u. 18. Jahrh.

2.13. Rechnungen

Dorfmeisteramts-Rechnungen.

1579, 1583, 1590, 1601, 1608, 1609, 1611, 1613, 1620, 1630, 1631, 1632, 1633, 1636, 1638, 1642, 1643, 1645, 1646, 1648, 1650, 1651, 1656, 1657, 1660, 1663, 1664, 1665, 1679, 1682, 1683, 1685, 1686, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1701, 1704, 1706, 1708, 1709, 1710, 1711, 1714, 1715, 1716, 1718, 1720, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1747, 1748, 1749, 1750, 1752, 1753, 1754, 1757, 1758, 1759, 1761, 1762, 1766, 1767, 1768, 1771, 1772, 1775, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1784.

Separat liegen 1788, 1789, 1790, 1792.

Erw. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 164 (ab 1602).

Kirchpropstrechnungen (St.-Andreas-Kirche).

1574, 1578, 1579, 1580, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1590, 1593, 1596, 1597, 1599, 1601, 1602, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1615, 1617, 1619, 1620, 1622, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1634, 1635, 1638, 1639, 1641, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1655/56, 1657, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1682–1683, 1684–1685, 1686–1687, 1688–1689, 1690–1691, 1694–1695, 1696–1697, 1698–1699, 1700 Auszug, 1702–1703, 1706–1707, 1710–1711, 1712–1713, 1714–1715, 1716–1717, 1718, 1719–1720, 1725–1726, 1727–1728, 1729–1730, 1731–1732, 1763–1764.

Separat liegt 1820–1821.

Erw. bei Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol 2, S. 164 (ab 1578).

*Auf der Grundlage des Extraditionsverzeichnisses von K. Böhm, Tiroler Landesarchiv
Innsbruck Nov. 1919 (dort wurde das Gemeindearchiv von Tartsch vor 1909 hinterlegt),
revidiert im Südtiroler Landesarchiv Bozen im Okt. 1995.*